

1 **Antrag an die Diözesankonferenz der Kolpingjugend Diözesanverband Limburg**

2 **Nachhaltigere Kolpingjugend im DV Limburg**

3 **Antragsgegenstand**

4 Einführung ökologischer Richtlinien in der Kolpingjugend DV Limburg.

5 **Antragsteller*in**

6 TUG Nachhaltiger Konsum

7 **Antragstext**

8 Die Diözesankonferenz möge beschließen:

9 Uns als Kolpingjugend im DV Limburg ist Nachhaltigkeit und der Schutz des Klimas, der
10 Umwelt und damit der Schöpfung ein wichtiges Anliegen. Damit diese Aspekte im Verband
11 stärker in den Fokus genommen werden, gibt sich die Kolpingjugend DV Limburg
12 Richtlinien, die bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und
13 Gremiensitzungen von den jeweiligen Planungsgruppen/-personen beachtet werden soll:

14 Verpflegung:

- 15 • Essen und Trinken sollen regional, saisonal, ökologisch angebaut, Fairtrade und
16 vegetarisch sein.
- 17 • Wenn Reste bei der Verpflegung übrigbleiben, werden diese, wenn sie noch gut
18 sind, aufgeteilt oder für eine spätere Mahlzeit aufgehoben.
- 19 • Bei Lebensmitteln wird auf umwelt- und klimafreundliche Verpackung geachtet,
20 gegebenenfalls werden Alternativen wie selbst gebackene Kuchen etc. Gewählt.
- 21 • Geschirr, Tischdecken und Transportbehältnisse sollen wiederverwendbar sein.

22 Tagungsort:

- 23 • Bei der Wahl des Tagungsortes wird auf die Nachhaltigkeit des Tagungsortes
24 geachtet (Verpflegung, Energieversorgung etc.). Außerdem wird darauf geachtet,
25 eine möglichst gute und nachhaltige Erreichbarkeit (Anbindung an öffentliche
26 Verkehrsmittel, örtliche Nähe zu Teilnehmenden, etc.) für die Teilnehmenden zu
27 berücksichtigen. Beides soll unter Abwägung von Kosten und Rahmenbedingungen
28 der Veranstaltung oder Sitzung stattfinden.
- 29 • Allgemein sollte die Möglichkeit eines digitalen oder hybriden Treffens in Betracht
30 gezogen werden, um unnötige Fahrtwege einzusparen.

31 An- und Abreise:

- 32 • Für die An- und Abreise sollen primär Bus, Bahn, Fahrrad oder der Weg zu Fuß
33 genutzt werden. Falls das nicht möglich ist, sollen Fahrgemeinschaften gebildet
34 werden.

35 Büro:

- 36 • Beim Drucken wird auf Recyclingpapier mit Umweltsiegel, doppelseitiges
37 Drucken und Vermeiden von unnötigen Ausdrucken geachtet.
- 38 • Bei Neuanschaffungen (Büromaterialien, Möbel) soll auf nachhaltige und
39 faire Produktion geachtet werden.
- 40 • Bei der Anschaffung neuer elektronischer Geräte werden Aspekte wie
41 Langlebigkeit, Möglichkeit des Kaufs eines gebrauchten Geräts, eine
42 eventuelle gemeinschaftliche Nutzung sowie eine nachhaltige und faire
43 Produktion berücksichtigt.
- 44 • Defekte Geräte werden wenn möglich repariert oder sachgerecht entsorgt.

45 Materialien:

- 46 • Bei neu anzuschaffenden Materialien sollen im Einzelfall die Aspekte
47 Regionalität, Nachhaltigkeit, Recyclebarkeit und Wiederverwendbarkeit
48 geprüft werden. Außerdem sollen Materialien nur in benötigter Menge
49 angeschafft werden, wenn dies finanziell tragbar ist.
- 50 • Tagungsunterlagen sollen digital zur Verfügung gestellt werden

51 Die TUG Nachhaltiger Konsum kontrolliert die Einhaltung der hier genannten Richtlinien im
52 Verband und berät bei Fragen zur Umsetzung. Die Kolpingjugend DV Limburg, speziell die
53 TUG Nachhaltiger Konsum, wird weiterhin die Nachhaltigkeit des Verbandes im Blick
54 behalten und die Richtlinien in einem Turnus von zwei Jahren überprüfen.

55 **Antragsbegründung**

56 Nachhaltigkeit ist eines der bedeutendsten Themen in der Jugend, der Gesellschaft
57 allgemein und in unserem Verband. Um unseren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel,
58 Umweltverschmutzung sowie Ökosystem- und Biodiversitätsverlust zu leisten, ist es
59 sinnvoll, unseren Verband mit den im Antrag genannten Richtlinien nachhaltiger zu
60 gestalten.

61 Frankfurt, 06. April 2022
62 Für die TUG Nachhaltiger Konsum



63 Florian Schmitt